

Chronik 1719-1729 betreffend Loreto (S. 80-81)

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Jahrbuch für Solothurnische Geschichte**

Band (Jahr): **82 (2009)**

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Chronik 1719–1729 betreffend Loreto (S. 80–81)

[80] Ao. 1719⁴⁴⁹

Deßentwegen, Wegen vorgemeltten Hochh<ei>kigen translation⁴⁵⁰ des Hochh<ei>kigen Lauretanischen Hauß, welches den 10. decembr<is> gehalten wirt, haben Her Conrad Thomen⁴⁵¹ als würdiger Her Caplan des Hochwürdig<igen> gestiftts St. Vrfi zuo Solothurn – sambt Bruder Joannes Linder, gewestter eremite zuo loretto,⁴⁵² Im Jahr 1719 dißes Hl. fäst der Lauretanische Translation zuo vermehren oder Mit andacht zuo zuo bringen, ein stiftung gemacht, Mit 200 lb. Woll teüsch zuo verftehen⁴⁵³ zweyhundert pfund, Capitall dargeben.

Solle Jährlich auff den 10 tag Decembr<is> Ein Muficiertes ambt Mit 2 Leviten, Rauchfaß, vnd 6 brennenden kertzen⁴⁵⁴ auff dem altor der hl. Capell gefungen werden.

Solle auß dem Jährliche zinß, dem officiatten⁴⁵⁵ der daß ambt haltet 2. lb. den leviten Jedem 5 batzen, den Muficanten 4 lb. den Choralicis⁴⁵⁶ 5 bz. bezahlt werden. für daß Wax, Wierauch vnd kertzen 10 lb.

[81] Deß 1729 Jahrs ist vnd seindt die 3 hhl. Bilder⁴⁵⁷ Jesus Maria vnd Joseph Widrumb gantz Neüw bekleidet worden Mit den schönsten faubereften kleidern von blauem Damaste vnd der heillig S. Joseph Mit einem schönen Kelchstüchljn⁴⁵⁸ oder tüchljn ist alleß Mit einander zuo Loreto verehrt worden.

In dem Monatt Maÿ – Gott Lob vnd Maria

⁴⁴⁹ Der Text S. 80–81 ist von Sr. Clara Hennet von Delsberg (*1660, Prof. 1677, †1735) geschrieben.

⁴⁵⁰ <Übertragung> des hochheiligen Wohnhauses von Jesus und Maria von Dalmatien nach Loreto in Italien.

⁴⁵¹ Thommen (Thoman), Johann Konrad (†1754), 1694 Priester, 1698 Kaplan in Solothurn.

⁴⁵² Neben der Loretokapelle in Solothurn wurde – vermutlich um den unterirdischen Zugang zur Kapelle zu kaschieren – ein Eremitenhäuschen gebaut. Dort lebte bis kurz vor dem zweiten Weltkrieg jeweils ein Eremitenbruder, der die Kapelle betreute. (Näheres in M 361 des Klosterarchivs).

⁴⁵³ <in Worten geschrieben>.

⁴⁵⁴ <eine feierliche Messe mit Musik und Gesang, zwei kirchlich engagierten Männern, die dem Priester bei der Messe assistieren, mit Weihrauch und sechs Kerzen>.

⁴⁵⁵ <dem die Messe zelebrierenden Priester>.

⁴⁵⁶ <den Choralsängern>.

⁴⁵⁷ <die 3 hochheiligen Statuen>.

⁴⁵⁸ *Kelchstüchlein*. <Hülle für den Kopf, etwa auch den Hals, auch breites Gürtelband der Geistlichen> (Schweizerdeutsches Wörterbuch 10, 1317 u. 1319).